

Die Haltung Neue Autorität

Der systemische Ansatz „Neue Autorität – Stärke statt Macht“ wurde von Haim Omer (Prof. für klinische Psychologie, Tel Aviv / Israel) entwickelt und trägt seine Wurzeln in einem systemisch-humanistisch orientierten Weltbild.

Der Paradigmenwechsel im erzieherischen Denken von LehrerInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, PsychologInnen, BeraterInnen und UnterstützerInnen liegt in der Entwicklung einer Haltung geprägt von der grundsätzlichen Entscheidung, gewaltfrei handeln zu wollen.

Durch diese prägnante Ausrichtung des gewaltfreien Widerstands (nonviolent resistance) wird das Handeln der Fürsorgenden vom Handeln der Schützlinge unabhängig und somit klar, stark und eindeutig.

Die Auseinandersetzung mit dem Begriff Autorität wird angeregt.

Im Mittelpunkt der Haltung steht das Denken zur Präsenz von Erwachsenen, da Präsenzverlust erfahrbar Autoritätsverlust bedingt. Erwachsene können mit Hilfe der Neuen Autorität ihre eigene Präsenz hinterfragen, gegebenenfalls stärken, aufbauen und so Autorität entfalten.

Die Neue Autorität bietet zudem sechs Handlungsfelder, in denen Optionen für den gewaltfreien Umgang in herausfordernden Situationen benannt werden.

Die Ausbildung wird ergänzt mit Grundwissen zu neurophysiologischen Grundlagen der Gehirnfunktion, zur Bindungstheorie und zum Thema Scham. Alle drei genannten Themengebiete tragen und rahmen die Haltung der Neuen Autorität sinnvoll.

Inhalte Basiskurs Neue Autorität*:

Modul 1:

- Systemisch-humanistische Grundhaltung
- Werte in der Neuen Autorität
- Präsenz in der Neuen Autorität (Einführung)

Modul 2:

- Präsenz in der Neuen Autorität (Vertiefung)
- Handlungsfelder in der Neuen Autorität (Einführung)
 - Haltungen und Werte

Modul 3:

- Handlungsfelder (Vertiefung)
 - UnterstützerInnen, Netzwerke, Bündnisse
 - Deeskalation und Selbstkontrolle
 - Öffentlichkeit und Transparenz

Modul 4:

- Scham in der Schule
- Handlungsfelder (Vertiefung)
 - Widerstand (Wachsame Sorge, Ankündigungen, etc.)

Modul 5:

- Neurophysiologische Grundlagen
- Handlungsfelder (Vertiefung)
 - Wiedergutmachung, Beziehungsgesten
- Fallarbeit

Modul 6:

- Fallarbeit
- Abschlussreflexion

* Die Inhalte werden ggf. dem Verlauf des Kurses angepasst.

Coach Neue Autorität Vollausbildung UT 14	NAiS: Basiskurs Neue Autorität UT 6	Zu ergänzen UT 9
Grundlagen 1 Grundlagen 2 2x 3 UT = 48 UE / 6 UT	Grundlagen 1 Grundlagen 2 6x1 UT = 48 UE / 6 UT	Grundlagen 2 Inhaltliche Ergänzung 1x3 UT = 24 UE / 3 UT
Aufbauseminare 4x2 UT = 64 UE / 8 UT	<i>Aufbauseminar</i> 1x2 UT = 16 UE / 2 UT (wird angerechnet – Durchführung über Grundlagen 2!)	Aufbauseminar 3x2 UT = 48 UE / 6 UT
(Fall-) Supervisionen (Gruppensupervision) 3x 1 UE p.P.	(Fall-) Supervisionen (Gruppensupervision) 1x 1 UE pro TN	(Fall-) Supervisionen (Gruppensupervision) 2x 1 UE pro TN
Peergruppen / Intervisionsgruppen 20 UE	Peergruppen / Intervisionsgruppen 5x 3 UE = 15 UE	Peergruppen / Intervisionsgruppen 5 UE
Literaturstudium 10 UE	Literaturstudium 10 UE	
Schriftliche Abschlussreflexion	Schriftliche Abschlussreflexion	
UT= Unterrichtstage	UE= Unterrichtseinheiten	